

Halle und Saalkreis

Halle den 27. Oktober 1922

Die Lage der Sattlergehilfen

verschlechtert sich von Tag zu Tag. Ihr Lohn ist wohl der niedrigste, der gegenüber den anderen Arbeiterkategorien jetzt gezahlt wird. Jüngere einen Löhnen von 39 bis 51 M. Der Sattler-, Tapezier-, Ringier- und Leinwand-Handwerker, um wenigstens einen 30 M. auf 40 M. zu erhöhen. Die Sattlergehilfen sind jedoch nicht zufrieden, da sie die Forderung der 40 M. auf 50 M. zu erhöhen. Das ganze Streben der Sattlerinnung zielt nur darauf hinaus, die Gehilfen zu zwingen, Überstunden zu leisten. Glöckner, Propagandist der Sattlerinnung, hat verschiedene Methoden nicht irreführend lassen. Sie müssen sich zusammenschließen und durch entschlossenen Kampf, wenn es die Unternehmer nicht anders wollen, bessere Lebensbedingungen erkämpfen.

Der Kampf um die Schule

Die schwarze Reaktion arbeitet mit den schädlichsten Mitteln, um wenigstens in der Schule noch Einfluss zu behalten. Eine rechtserklärende Gesellschafterversammlung am Montag in einer Versammlung waren auch die Elternbeiträge eingeladen worden. Regierungsrat Sauppe sprach über die Schulfrage nach der Reichsverordnung. Er empfahl allen national gesinnten Eltern die protestantische Gemeindegemeinschaft. Die weltliche Schule zu empfehlen, ist nicht seine Aufgabe. Die bürgerlichen Disziplinierungsverfahren waren natürlich verurteilt. Ein Polizeibeamter, besonders durch seine „Erfahrungen“ als Polizist und erklärte, wenn die Kinder nicht religiös erzogen würden, dann müssten sie Verbrecher werden und diese Kinder würden dann später aus dem Justizhaus heraus ihren Eltern Scham bringen. Die religiöse Erziehung sei die richtige Antwort gegeben und ihm zeigt, welche Kreise die größten Feinde der Arbeiter seien.

• Zum **Soemmer-Konzert** sei nochmals darauf hingewiesen, daß nur die Mitglieder der Eintrittskarten eingelassen werden können. Das Konzert wird nachmittags im Saal wiederholt, es wird dann jeder noch Gelegenheit haben, sich weiteren Geistes anzuwenden.

• **Kassenzahlung bei der Post.** Die Zahlung der Kassenrenten und der Sozialrenten und Unfallrenten findet beim Postamt 1, Große Steinstraße, so folgt statt für Militärenten: am 28. Oktober für die Nummern 1 bis 4000, am 30. Oktober für die Nummern 1001 bis 2000 und am 31. Oktober für die Nummern 1 bis 3000. Am 1. und 2. November werden Militärenten nicht gezahlt. Für Invaliden und Unfallrenten: am 1. November für die Nummern 1 bis 3500 und am 2. November für die Nummern 3501 bis 4000. Am 28. Oktober bis einschließlich 6. November werden die Renten in der Zeit von 8 bis 12 Uhr, an den folgenden Tagen von 9 bis 12 Uhr und von 8 bis 6 Uhr gezahlt.

• **Volkshochschule.** Die Vorträge des Privatdozenten Dr. Moller über „Geschichte der Oper“ beginnen nicht arbeitslosmäßig am 26. Oktober, sondern erst am Donnerstag, dem 8. November.

• **Arbeiter-Sportklub.** Der Winterkursus unter Leitung der Lehrerin Dr. med. Jitz, Marxineberg 7, und Dr. med. Pilske, Reilstraße 14. Die zweite Lehrgangsstunde beginnt, dem 31. Oktober.

• **Ein schwarzer Geistes.** Ist am Mittwochabend im Italia-Theater vorgetragen. Der Fimber wird geben, den Fels gegen die Belohnung im Arbeitersekretariat, Harz 42/44, abzugeben.

Dölan. Profetarische Solidarität. Bei der Hochzeit des Genossen Ernst Reuter wurden für den Genossen Jitz M e i n h a r d t, der seit seiner Entlassung schwerkrank zu Hause liegt, 300 M. gesammelt.

Die **kommunistische Jugend** veranstaltet am Sonnabend dem 28. Oktober, abends 8 Uhr, im Gasthaus „Dölaner Heide“, unter Mitwirkung halloser Genossen, einen Elternabend. Arbeiter und Arbeiterinnen, Jugend von Dölan, kommt zahlreich zu dieser Veranstaltung.

Brachpfecht. In der letzten Gemeindevorversammlung wurde vom Vorsteher zunächst bekanntgegeben, daß die beiden Unternehmer es abgelehnt hätten, ein Grund der wirtschaftlichen Unsicherheit einen Koffenanschlag über die Festhaltung des Gewerkschaften zu machen. Es wurde dann die Festhaltung des Gewerkschaften als Selbstverständlichkeit der Parteiführer kapitalistischen Profitwirtschaft als für einen Sozialdemokraten erkannt hat, machte alle Anstrengungen, um den Privatunternehmern doch den Profit zu

Gegen den deutschen Faschistenaufmarsch

Massenfundgebung der hallischen Arbeiterschaft gegen die blutigen Vorgänge in Berlin

Eine sehr starkbesuchte öffentliche Versammlung, die von der SPD, nach dem „Vollspatz“ einberufen war, beschäftigte sich gestern Abend mit den blutigen Ereignissen vor dem Zirkus Busch am nächsten Sonntag, wo durch das Verlangen des sozialdemokratischen Polizeikommissars die deutschen Faschistenbänder unter dem Schutz der republikanischen Behörden den ersten Erkundungsvorstoß nach dem Lauenburgerdamm durchführten und der Widerwehr der Arbeiter, die die große Gefahr erkannt hatten, mit Hilfe der republikanischen Polizei durch den sozialdemokratischen Polizeipräsidenten Richter blutig niedergeschlagen wurde. Nicht nur wurden eine Anzahl Arbeiter verletzt und schwer mißhandelt, sondern es wurde auch der Genosse Biese von den faschistischen Vorposten niedergeschlagen und erlosch. Aber nicht nur in Berlin geschehen die Monarchisten den weitgehenden Schutz der republikanischen Ordnungsbehörden und nicht nur in Berlin werden die sich wehrenden Arbeiter verfolgt, sondern auch in Halle, wo ebenfalls Sozialdemokraten an der Spitze der Polizei stehen. Der Verlauf der gestrigen massiven Kundgebung der hallischen Arbeiterschaft sollte den beiden in ihren Maßnahmen gegen die Arbeiter fortwirkenden Polizeibehörden, dem Polizeipräsidenten Junge und dem Polizeikommissar Böls, ein warnendes Moneteil sein. Sie sollten ihre Beamten nicht in die kommunistischen Verleumdungen zur Beteiligung lassen, sondern sich mehr mit den Arbeiterorganisationen der Reaktion beschäftigen. Denn die Arbeiter haben bisher noch immer die Bereitschaft mit ihren eigenen Leibern gebietet. Sie ernt die Situation und wie groß wieder einmal die monarchistische Gefahr ist, haben wohl gerade die letzten großen Massenversammlungen in Halle bemerkt. Die hallische Arbeiterschaft ist nicht gewillt, sich feilschichtig von den Faschistenbänden abschlagen zu lassen.

Als Redner war der Landtagsabgeordnete Gschke erschienen, der als Augenzeuge der blutigen Vorgänge in Berlin beigewohnt hatte und darum wohl auch am besten in der Lage war, den hallischen Arbeitern einen ausführlichen Bericht über den Aufmarsch zu geben. Nachdem er all die geheimen Verbindungen, die zu dem ersten Erkundungsvorstoß geführt haben, darzulegen hatte, kritisierte er in scharfer Weise das Verhalten des „Vorwärts“, des Polizeikommissars Reismann, die Inneministerien Seegering und des Spiegelkommissars Weismann, die alle genau so gut über die Pläne dieser gefährlichen Bande unterrichtet waren, wie die kommunistische Partei. Trotzdem hätten sie aber den öffentlichen Aufmarsch nicht nur nicht gebildet, sondern der Sozialdemokrat Richter sei noch darauf hingewiesen, daß durch seine Maßnahmen die Versammlung, in der die Arbeiter

auf den Schauplatz Fritz Ebert und die Soldate auf Sündenpfad und Zirkusbusch geradezu unumkehrbar wiederholten, eine Sitzung zu Ende geführt werden konnten. Genosse Biese hätte dann sich, mit welchen Mitteln unter den Schupo-Beamten eine wilde Jagd mit in m u n g von den Offizieren gegen die Arbeiter geschaffen worden sei. Nach vier Tagen sei das Verdict noch folpertiert worden, zwei Schupo-Beamte seien von den Arbeitern ermordet worden. In der nächsten Woche seien von den Faschisten, denen einige Jugendgenossen Waffen, wie Doppelpistole, Schlagringe, Fausthaken und eine Anzahl Revolver, abgenommen hätten, die Waffen wieder zurückgegeben. Vom Schluß wies er auf die wirtschaftlichen Zusammenhänge hin, auf die Zulassung der Kämpfe einer immer mehr wachsenden Arbeiterschaft und der Arbeiterkraft auf, sich enger zusammenzuschließen, die Geschlossenheit, die Kontrollen zu unterstützen, um die Angriffe der Reaktion erfolgreich abwehren zu können.

Anschließend war folgende Resolution angenommen: „Die am 26. Oktober im „Vollspatz“ in Halle tagende, hart besuchte Versammlung, einberufen von der kommunistischen Partei, nimmt Kenntnis von den unerhörten, frechen Verleumdungen gegen die hallische Arbeiterschaft durch den „Bund für Freiheit und Ordnung“ und protestiert gegen das Vorgehen des Berliner Polizeipräsidenten, des Reichsjustizministers Richter, sowie gegen das Verhalten des Inneministerien Seegering, die, hat die Arbeiterschaft zu schützen, den deutschen Faschisten in ihrem Vorbeir weitgehende Unterstützung angedeihen lassen. Sie fordern sofort von der Landesregierung alle schärfsten Maßnahmen gegen die faschistischen Organisationen. Dringlichst fordern wir die Regierung, die Durchführung aller rechtslehrenden militärischen Organisationen. Sie verlangen von den Führern aller Arbeiterparteien, daß sie sofort die Durchführung des Berliner Aktionsplans von der Regierung durchsetzen und nicht eher ruhen, bis die wahren Mörder des Genossen Biese gefasst sind und der Aufmarsch nicht länger in der Öffentlichkeit stattfinden darf. Die Durchführung aller Arbeiterparteien, die sich sofort die Durchführung des Berliner Aktionsplans von der Regierung durchsetzen und nicht eher ruhen, bis die wahren Mörder des Genossen Biese gefasst sind und der Aufmarsch nicht länger in der Öffentlichkeit stattfinden darf. Die Durchführung aller Arbeiterparteien, die sich sofort die Durchführung des Berliner Aktionsplans von der Regierung durchsetzen und nicht eher ruhen, bis die wahren Mörder des Genossen Biese gefasst sind und der Aufmarsch nicht länger in der Öffentlichkeit stattfinden darf.“

Die Resolution wurde einstimmig angenommen. Nach einer kurzen Ansprache, in der die Redner die Ausführungen des Referenten unterstützten, und einem Schlußwort des Genossen Gschke wurde die Versammlung geschlossen.

• **Die Gemeinde.** Diesmal aber ist es ihm nicht gelungen. — Zum dritten Male beschäftigte man sich mit der Nachschubfrage. Aber auch in dieser Sitzung konnte sie nicht erledigt werden. Die Gemeinde ist eben, wie so viele andere schon, am Ende ihres Vorrates. — Ein Antrag des Kreiswahlprüfungsamtes, einer tuberkulösen Witwe eine Beihilfe zu gewähren, wurde aus nichtigen Gründen abgelehnt.

Sport

Bezirks-Werbe-Sporttag
Ein volles Haus mährte am Sonntag der Bezirks-Werbe-Sporttag im „Vollspatz“ in Halle. Die Veranstaltung wurde von den Herren Junge und Böls geleitet. Die verschiedenen Sportarten wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten. Der Verlauf des Tages hat ein sportliches Bild von neuem gezeigt.

• **Waltung, Fußballverein.** Der Sportverein wurde am 28. Oktober die Bezirks-Fußballmeisterschaft gefeiert. Um eine Kontrolle durchzuführen, sind die Meisten im Klub in Halle, und zwar auf dem neuen Platz der früheren Umkleekabinen. Die Vereinsleiter und auch die Spieler wurden von den Meistern begrüßt. Am Sonntag, dem 29. Oktober, von 9 bis 12 Uhr, beim Fußballklub Otto Gursch, Halle, Schillingstr. 5, ausging.

• **Waltung, Fußballverein.** Der Sportverein wurde am 28. Oktober die Bezirks-Fußballmeisterschaft gefeiert. Um eine Kontrolle durchzuführen, sind die Meisten im Klub in Halle, und zwar auf dem neuen Platz der früheren Umkleekabinen. Die Vereinsleiter und auch die Spieler wurden von den Meistern begrüßt. Am Sonntag, dem 29. Oktober, von 9 bis 12 Uhr, beim Fußballklub Otto Gursch, Halle, Schillingstr. 5, ausging.

• **Waltung, Fußballverein.** Der Sportverein wurde am 28. Oktober die Bezirks-Fußballmeisterschaft gefeiert. Um eine Kontrolle durchzuführen, sind die Meisten im Klub in Halle, und zwar auf dem neuen Platz der früheren Umkleekabinen. Die Vereinsleiter und auch die Spieler wurden von den Meistern begrüßt. Am Sonntag, dem 29. Oktober, von 9 bis 12 Uhr, beim Fußballklub Otto Gursch, Halle, Schillingstr. 5, ausging.

• **Waltung, Fußballverein.** Der Sportverein wurde am 28. Oktober die Bezirks-Fußballmeisterschaft gefeiert. Um eine Kontrolle durchzuführen, sind die Meisten im Klub in Halle, und zwar auf dem neuen Platz der früheren Umkleekabinen. Die Vereinsleiter und auch die Spieler wurden von den Meistern begrüßt. Am Sonntag, dem 29. Oktober, von 9 bis 12 Uhr, beim Fußballklub Otto Gursch, Halle, Schillingstr. 5, ausging.

• **Waltung, Fußballverein.** Der Sportverein wurde am 28. Oktober die Bezirks-Fußballmeisterschaft gefeiert. Um eine Kontrolle durchzuführen, sind die Meisten im Klub in Halle, und zwar auf dem neuen Platz der früheren Umkleekabinen. Die Vereinsleiter und auch die Spieler wurden von den Meistern begrüßt. Am Sonntag, dem 29. Oktober, von 9 bis 12 Uhr, beim Fußballklub Otto Gursch, Halle, Schillingstr. 5, ausging.

• **Waltung, Fußballverein.** Der Sportverein wurde am 28. Oktober die Bezirks-Fußballmeisterschaft gefeiert. Um eine Kontrolle durchzuführen, sind die Meisten im Klub in Halle, und zwar auf dem neuen Platz der früheren Umkleekabinen. Die Vereinsleiter und auch die Spieler wurden von den Meistern begrüßt. Am Sonntag, dem 29. Oktober, von 9 bis 12 Uhr, beim Fußballklub Otto Gursch, Halle, Schillingstr. 5, ausging.

• **Waltung, Fußballverein.** Der Sportverein wurde am 28. Oktober die Bezirks-Fußballmeisterschaft gefeiert. Um eine Kontrolle durchzuführen, sind die Meisten im Klub in Halle, und zwar auf dem neuen Platz der früheren Umkleekabinen. Die Vereinsleiter und auch die Spieler wurden von den Meistern begrüßt. Am Sonntag, dem 29. Oktober, von 9 bis 12 Uhr, beim Fußballklub Otto Gursch, Halle, Schillingstr. 5, ausging.

• **Waltung, Fußballverein.** Der Sportverein wurde am 28. Oktober die Bezirks-Fußballmeisterschaft gefeiert. Um eine Kontrolle durchzuführen, sind die Meisten im Klub in Halle, und zwar auf dem neuen Platz der früheren Umkleekabinen. Die Vereinsleiter und auch die Spieler wurden von den Meistern begrüßt. Am Sonntag, dem 29. Oktober, von 9 bis 12 Uhr, beim Fußballklub Otto Gursch, Halle, Schillingstr. 5, ausging.

• **Waltung, Fußballverein.** Der Sportverein wurde am 28. Oktober die Bezirks-Fußballmeisterschaft gefeiert. Um eine Kontrolle durchzuführen, sind die Meisten im Klub in Halle, und zwar auf dem neuen Platz der früheren Umkleekabinen. Die Vereinsleiter und auch die Spieler wurden von den Meistern begrüßt. Am Sonntag, dem 29. Oktober, von 9 bis 12 Uhr, beim Fußballklub Otto Gursch, Halle, Schillingstr. 5, ausging.

• **Waltung, Fußballverein.** Der Sportverein wurde am 28. Oktober die Bezirks-Fußballmeisterschaft gefeiert. Um eine Kontrolle durchzuführen, sind die Meisten im Klub in Halle, und zwar auf dem neuen Platz der früheren Umkleekabinen. Die Vereinsleiter und auch die Spieler wurden von den Meistern begrüßt. Am Sonntag, dem 29. Oktober, von 9 bis 12 Uhr, beim Fußballklub Otto Gursch, Halle, Schillingstr. 5, ausging.

• **Waltung, Fußballverein.** Der Sportverein wurde am 28. Oktober die Bezirks-Fußballmeisterschaft gefeiert. Um eine Kontrolle durchzuführen, sind die Meisten im Klub in Halle, und zwar auf dem neuen Platz der früheren Umkleekabinen. Die Vereinsleiter und auch die Spieler wurden von den Meistern begrüßt. Am Sonntag, dem 29. Oktober, von 9 bis 12 Uhr, beim Fußballklub Otto Gursch, Halle, Schillingstr. 5, ausging.

• **Waltung, Fußballverein.** Der Sportverein wurde am 28. Oktober die Bezirks-Fußballmeisterschaft gefeiert. Um eine Kontrolle durchzuführen, sind die Meisten im Klub in Halle, und zwar auf dem neuen Platz der früheren Umkleekabinen. Die Vereinsleiter und auch die Spieler wurden von den Meistern begrüßt. Am Sonntag, dem 29. Oktober, von 9 bis 12 Uhr, beim Fußballklub Otto Gursch, Halle, Schillingstr. 5, ausging.

• **Waltung, Fußballverein.** Der Sportverein wurde am 28. Oktober die Bezirks-Fußballmeisterschaft gefeiert. Um eine Kontrolle durchzuführen, sind die Meisten im Klub in Halle, und zwar auf dem neuen Platz der früheren Umkleekabinen. Die Vereinsleiter und auch die Spieler wurden von den Meistern begrüßt. Am Sonntag, dem 29. Oktober, von 9 bis 12 Uhr, beim Fußballklub Otto Gursch, Halle, Schillingstr. 5, ausging.

• **Waltung, Fußballverein.** Der Sportverein wurde am 28. Oktober die Bezirks-Fußballmeisterschaft gefeiert. Um eine Kontrolle durchzuführen, sind die Meisten im Klub in Halle, und zwar auf dem neuen Platz der früheren Umkleekabinen. Die Vereinsleiter und auch die Spieler wurden von den Meistern begrüßt. Am Sonntag, dem 29. Oktober, von 9 bis 12 Uhr, beim Fußballklub Otto Gursch, Halle, Schillingstr. 5, ausging.

• **Waltung, Fußballverein.** Der Sportverein wurde am 28. Oktober die Bezirks-Fußballmeisterschaft gefeiert. Um eine Kontrolle durchzuführen, sind die Meisten im Klub in Halle, und zwar auf dem neuen Platz der früheren Umkleekabinen. Die Vereinsleiter und auch die Spieler wurden von den Meistern begrüßt. Am Sonntag, dem 29. Oktober, von 9 bis 12 Uhr, beim Fußballklub Otto Gursch, Halle, Schillingstr. 5, ausging.

• **Waltung, Fußballverein.** Der Sportverein wurde am 28. Oktober die Bezirks-Fußballmeisterschaft gefeiert. Um eine Kontrolle durchzuführen, sind die Meisten im Klub in Halle, und zwar auf dem neuen Platz der früheren Umkleekabinen. Die Vereinsleiter und auch die Spieler wurden von den Meistern begrüßt. Am Sonntag, dem 29. Oktober, von 9 bis 12 Uhr, beim Fußballklub Otto Gursch, Halle, Schillingstr. 5, ausging.

• **Waltung, Fußballverein.** Der Sportverein wurde am 28. Oktober die Bezirks-Fußballmeisterschaft gefeiert. Um eine Kontrolle durchzuführen, sind die Meisten im Klub in Halle, und zwar auf dem neuen Platz der früheren Umkleekabinen. Die Vereinsleiter und auch die Spieler wurden von den Meistern begrüßt. Am Sonntag, dem 29. Oktober, von 9 bis 12 Uhr, beim Fußballklub Otto Gursch, Halle, Schillingstr. 5, ausging.

• **Waltung, Fußballverein.** Der Sportverein wurde am 28. Oktober die Bezirks-Fußballmeisterschaft gefeiert. Um eine Kontrolle durchzuführen, sind die Meisten im Klub in Halle, und zwar auf dem neuen Platz der früheren Umkleekabinen. Die Vereinsleiter und auch die Spieler wurden von den Meistern begrüßt. Am Sonntag, dem 29. Oktober, von 9 bis 12 Uhr, beim Fußballklub Otto Gursch, Halle, Schillingstr. 5, ausging.

• **Waltung, Fußballverein.** Der Sportverein wurde am 28. Oktober die Bezirks-Fußballmeisterschaft gefeiert. Um eine Kontrolle durchzuführen, sind die Meisten im Klub in Halle, und zwar auf dem neuen Platz der früheren Umkleekabinen. Die Vereinsleiter und auch die Spieler wurden von den Meistern begrüßt. Am Sonntag, dem 29. Oktober, von 9 bis 12 Uhr, beim Fußballklub Otto Gursch, Halle, Schillingstr. 5, ausging.

• **Waltung, Fußballverein.** Der Sportverein wurde am 28. Oktober die Bezirks-Fußballmeisterschaft gefeiert. Um eine Kontrolle durchzuführen, sind die Meisten im Klub in Halle, und zwar auf dem neuen Platz der früheren Umkleekabinen. Die Vereinsleiter und auch die Spieler wurden von den Meistern begrüßt. Am Sonntag, dem 29. Oktober, von 9 bis 12 Uhr, beim Fußballklub Otto Gursch, Halle, Schillingstr. 5, ausging.



Korf, loof schnell der Zeitungstau nach und sage, daß ich vom 1. November an das Stimmblatt nicht mehr lese. Dann gehe ich gleich und befehle den „Klassenkampf“

Versteigerung überall!

Doppelte Rohlenpreise

480% Bahnfracht

500% Mietspreis

Ergebnisse der Berliner Häutauktion.

18 Wog 10 Dkt	562,30 M
170	364
176	373
190	3300
4100	200-300
mit über 100%	

Dollar heute: 4365.

24. 8. 1425.

Es wird teurer!

Wir können deshalb unserer alten Kundschaft nur den guten Rat geben, recht bald ihren Bedarf bei uns zu decken, da auch unsere Läger zu billigen Preisen sich einmal erschöpfen müssen.

Schuhfabrik

Conrad Tack & Co. AG

Burg

b.Magdb.

Verkaufsstelle Conrad Tack & Co., G. m. b. H., Halle, Schmeerstr. 1.

